

200. Torna a Surriento

Hintergründe von S. Radic

Torna a Surriento ist ein italienisches volkstümliches Lied aus dem Jahr 1902. Es ist Produkt einer Zusammenarbeit des Textdichters Giambattista de Curtis und des Komponisten Ernesto de Curtis. Die populäre Melodie wurde rund 60 Jahre später von Elvis Presley in seinem Lied Surrender verarbeitet.

Torna a Surriento ist wohl das bekannteste Lied über die Stadt *Sorrent*. Doch kam dieses Liebeslied nicht durch eine zärtliche Verbindung auf die Welt, sondern aufgrund des Wunsches eines Politikers. Im September 1902 besuchte der damalige Ministerpräsident Giuseppe Zanardelli Sorrent. Dabei wohnte er im Hotel Tramontano. Der Hotelbesitzer Tramontano war damals gleichzeitig der Bürgermeister der Stadt und ließ keine Gelegenheit aus, den ersten Mann des Staates auf die Bedürfnisse der Kommune anzusprechen. Ganz oben auf dem Wunschzettel stand ein ordentliches Postamt. Als das Stadtoberhaupt seine Anliegen mit immer mehr Nachdruck vorbrachten, forderte der Ministerpräsident seinen Gastgeber auf ihn endlich damit in Ruhe zu lassen. Zeuge der Auseinandersetzung war ein Maler, der auf einem Gerüste sich gerade der Renovierung eines Raumes hingab. Voller Verständnis wandte er sich an den Hotelier und meinte: „Wir werden den hohen Herrn schon besänftigen, ich werde ihm ein Lied schreiben“. Sig. Tramontano wies den Maler aber daraufhin, dass der Gast schon am selbigen Abend abreisen würde. Sofort machte sich der Künstler an den Text und bat seinen Bruder ihm umgehend die passende Melodie zu komponieren. Die Melodie war binnen einer Stunde fertig. Nun musste das Lied von einigen schnell zusammengetrommelten Amateurmusikern einstudiert werden.

Als nun der Politiker zum Bahnhof fuhr, wurde er von dem Lied *Torna a Surriento* begleitet. Man schrieb den 15. September 1902. Zanardelli war begeistert und Sorrent auch. Nicht nur diese, allen Fremden gefiel die eingängige Weise und diese übersetzten den neapolitanischen Text in ihre Muttersprachen. 1982, zum achtzigsten Jubiläum stellte die Gemeinde dem Komponisten De Curtis eine Statue an den Platz, der fortan seinen Namen trug. Geschaffen wurde sie von dem Bildhauer Antonio Mauro a Giambattista. Es waren begnadete Sänger, die dem Lied zu weltweitem Ruhm verhelfen. Das waren Enrico Caruso, Beniamino Gigli, Titta Ruffo, Stefano Del Monaco e, Mario Lanza, Luciano Pavarotti. Nicht zu



vergessen Elvis Presley. Die berühmteste und authentischste Version lieferte jedoch der kleine Junge ROBERTINO LORETI, eine Art "italienischer Heintje"! Robertino wurde am 22. Oktober 1947 in Rom in einer großen Familie mit acht Kindern, die sich schwer über die Runden kämpfte. Sein richtiger Name ist Roberto Loreti. Als er die fünfte Klasse erreichte wurde sein Vater krank, er musste arbeiten als Bäcker-Lehrling und war froh eine Arbeit zu haben. Bei seinen Brot-Lieferung in die umliegenden Restaurants sang er traditionelle Volkslieder und wurde relativ berühmt und sang sogar als Lead-Sänger in einem Chor im Vatikanstadt in Gegenwart des Papstes. Der war so von Robertino begeistert, dass er ihn zur persönlichen Audienz bat. In diesem Zeitraum sang Robertino im "Café Grand'Italia" in Rom und lernte dort den großen neapolitanischen Schauspieler Toto der mit seinem dänischen TV-Regisseur Soerensen dort verweilte. Robertino, begleitet von seinem Vater, ging nach Dänemark, wo er seine ersten Platten veröffentlicht und so begann seine weltweite TV-Karriere. Sein Erfolg verbreitete sich schnell und erreichte Nordeuropa: Schweden, Norwegen, Finnland, Island, Belgien und dann weiter nach England, Deutschland, Frankreich, Spanien, der Schweiz und Österreich. Er machte viele triumphale Tourneen in Amerika, Kanada, Russland, Japan und Australien. Eine außergewöhnliche und schnelle Karriere. In Amerika, wo er "Goldener Junge" genannt wird, singt er in den berühmtesten TV-Shows wie "Ed Sullivan Show" und "Steve Laurence" mit Paul Anka und auch in den wichtigsten Theatern wie Carnegie-Hall und Madison Square Garden. Er hat viele Goldene Platten bekommen und weltweit mehr als 56 Million Exemplare verkauft.

Tempo: 95
Auflösung: 3-4

Step-by-Step-Programm.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Ride

Tamb.

BD

Real-Time-Programm.

Drums

Break

Celeste

Bass

Programmieranweisung

Ein langsamer Walzer ist auch als Standard-Rhythmus schon sehr "bescheiden". Hier wurde eine noch sparsamere Version aufgelegt: es ist kein Slow-Waltz zum Tanzen, sondern ein Slow-Waltz zum "Begleiten". Auf den ersten Blick sieht man, daß es keine Snare im Drumbereich gibt: den nötigen Nachschlag besorgt hier das Tambourin. Der Bass der Begleitung verbleibt immer auf dem Grundton: Somit ist für alle Akkord-Wechsel von Takt zu Takt der Grundbass garantiert! Den begleitenden Akkord einer Gitarre gibt es hier auch nicht: Ein "himmlischer" Celeste-Klang spielt harfenähnlich zwei Akkord-Umkehrungen! Ein dritter Begleitbereich ist bewußt ausgespart, denn so einen zarten Slow-Walzer wird man am besten mit dem liegenden Akkord-Teppich mit Streichern im UM spielen.